

Kiel, 21.01.2021

## **Wasserstoffstrategie des Landes - LEE SH diskutiert mit Ministerpräsident Daniel Günther**

**Der lange geplante Austausch des Landesverbands für Erneuerbare Energien (LEE SH) mit Ministerpräsident Daniel Günther zu den Potenzialen der Wasserstoffwirtschaft fand am 21.01.2021 im Rahmen einer Videokonferenz statt. Beide Seiten waren sich einig, dass der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft große Chancen für Schleswig-Holstein bietet. Der LEE SH hält die Entstehung von zusätzlichen 60.000 Arbeitsplätzen im Bereich Wasserstoff für möglich und fordert dafür sowohl regulatorische als auch konkrete Maßnahmen.**

Der LEE SH sieht Schleswig-Holstein auch bei der Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff als Vorreiter in Deutschland und Europa. Damit dies so bleibt, ist die Ansiedlung von Nutzern von Wasserstoff entscheidend. Daneben muss das Land optimale Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Unternehmen schaffen, die Wasserstoff erzeugen, transportieren und speichern wollen. „Ein ganz wichtiger Aspekt, um Wasserstoff auch wirtschaftlich interessant zu machen, ist die Nutzung der Abwärme bei der Erzeugung“, so Reinhard Christiansen, Vorsitzender des LEE SH. Dies demonstriert beispielsweise das Projekt eFarm des LEE SH Mitglieds GP Joule in Nordfriesland.

Entscheidend bei der Standortwahl der Elektrolyseure können die Synergien mit der Erzeugung erneuerbaren Stroms sein und die Einbettung des grünen Wasserstoffs in regionale Energiekreisläufe. Ein geeigneter Ansatz hierfür ist es, regionale Nähe zwischen Elektrolyseuren und EE-Anlagen zu schaffen, insbesondere zu Wind- und Solarenergie. „Daher sollte die Landesplanung bereits die Aspekte einer regionalen Wasserstoffwirtschaft konsequent berücksichtigen“, fordert Reinhard Christiansen. Schleswig-Holstein hat als Land zwischen den Meeren zudem das Potenzial zum Umschlagplatz für Wasserstoff zu werden, im Kreuzungspunkt zwischen Ostsee, Nordsee und Skandinavien.

Ansprechpartner:

Dr. Fabian Faller, Geschäftsführer, faller@lee-sh.de, 0431 22181451

Ministerpräsident Daniel Günther unterstrich die Bedeutung der Wasserstoffwirtschaft für das Land. Zugleich wies Günther auf die Einrichtung der Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff hin, die Projekte zur Erzeugung und Verwendung koordiniere und die 2020 verabschiedete Wasserstoffstrategie des Landes umsetze. „Ich halte jedoch weiterhin große Anstrengungen auf Bundesebene für erforderlich. Dort müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit die Sektorenkopplung auch wirtschaftlich umsetzbar wird“, so der Ministerpräsident.

### **Über den LEE SH**

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 150 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.

[www.lee-sh.de](http://www.lee-sh.de)